

ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften

Reden

Litteratur, Philosophie, Zeitgeschichte

Du Bois- Reymond, Emil Heinrich

Leipzig, 1886

Verlagswerbung

[urn:nbn:de:hbz:38m:1-123594](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:38m:1-123594)

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig.

Des
Aristophanes
Werke.

Übersetzt von
Joh. Gust. Droysen.

Dritte Auflage.

Zwei Theile. gr. 8. geh. 12 M.; in einem Bande gebunden 13 M 60 Pf.

„Deutschlands grösster Dichter hat in dem kleinen Scherzspiel, mit welchem er eine Nachbildung versuchte, Aristophanes „den ungezogenen Liebling der Grazien“ genannt. Goethe wusste, ein wie tiefer Born in den Stücken des attischen Komödiendichters sprudelt. Johann Heinrich Voss, der Vater deutscher Übersetzungskunst, füllte sein Greisenalter mit einer Übersetzung des Aristophanes aus. Die Bahn war gebrochen, immer von neuem reizte die Aufgabe. Niemand aber hat es besser verstanden, den attischen Schalk zu „seinen lieben Deutschen“ sprechen zu lassen als Droysen! Und wenn jetzt die dritte Auflage seiner Übersetzung an unseres Volkes Thür um Einlass bittet, so zieht sie ein, wie ein guter Freund unserer Jugendzeit und wie der ernst-heitere Genoss des Mannes.“

Die Litteratur
des neunzehnten Jahrhunderts
in ihren Hauptströmungen

dargestellt von
Georg Brandes.

Erster Band: Die Emigrantenlitteratur. gr. 8. geh. 5 M.

Fünfter Band: Die romantische Schule in Frankreich. gr. 8. geh. 8 M 60 Pf.

Die weiteren Bände werden enthalten:

Zweiter Band: **Die romantische Schule in Deutschland.** — Dritter Band: **Die Reaktion in Frankreich.** — Vierter Band: **Der Naturalismus in England.** — Sechster Band: **Das junge Deutschland.**

Mit diesem Werke sucht Georg Brandes der Litteraturgeschichte neue Bahnen zu weisen. Er vertritt die Anschauung, dass es unwissenschaftlich sei, einen einzelnen Dichter oder Künstler isoliert und nach einer abstrakten Theorie zu beurteilen, dass dieselben vielmehr als ein Produkt der kulturhistorischen Verhältnisse, unter welchen sie sich entwickelt haben, vereint mit den individuellen Anlagen und den Lebenserfahrungen der betreffenden Persönlichkeiten selber aufzufassen seien.

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig.

Geschichte der neuesten Zeit. 1815—1871.

Von
Constantin Bulle.

Mit einem Namen- und Sachverzeichnis. gr. 8. 2 Bände.
Preis geheftet 18 *M.*, elegant in Halbfranz gebunden 21 *M.*

Diese Darstellung ist wegen ihrer trefflichen Form und wegen ihres gediegenen Inhaltes ernsten und geschmackvollen Lesern sehr warm zu empfehlen. Wir geben ihr vor allen uns bekannten populären Handbüchern der neuesten Geschichte entschieden den Vorzug. **National-Zeitung.**

Das Leben des Feldmarschalls Grafen York von Wartenburg.

Von Joh. Gust. Droysen.

Neunte Auflage. gr. 8. 2 Bände in einem Band.

Mit York's Porträt, gestochen von L. Jacoby, und 8 lithogr. Plänen.
Preis geh. 7 Mark; eleg. geb. 8 Mark.

Der hohe Wert dieser von Meisterhand geschriebenen Biographie ist so allseitig anerkannt, dass dieselbe mit Fug und Recht als ein Quellenwerk nicht nur für die Lebensschicksale des eisernen York selbst, sondern auch für die ganze Zeitgeschichte allgemein angesehen wird.

Droysen's York ist seit langer Zeit ein Volksbuch im edelsten Sinne des Wortes. Zahllose haben sich an der stahlharten Gestalt des kühnen York erbaut und Zahllose werden wieder in ihm den Gedanken nie wankender Pflichttreue verkörpert finden.

Schiller's Briefwechsel mit Körner.

Von 1784 bis zum Tode Schillers.

Zweite, vermehrte Auflage.

Wohlfeile Ausgabe.

Herausgegeben von **Karl Goedeke.**

Zwei Theile in einem Bande. gr. 8. geh. 8 Mark, eleg. geb. 10 Mark.

Unter der grossen Menge brieflichen Materials aus der Blüthezeit unserer Litteratur kommt nur der Briefwechsel Schiller's mit Goethe demjenigen zwischen Schiller und dem Vater Theodor Körner's an Bedeutung gleich. Während jedoch dem ersteren nur der gereifte Mann mit Verständniss lauscht, macht der ideale Freundschaftsbund zwischen Schiller und Körner, der in ihrem Briefwechsel seinen Ausdruck findet, den Schiller-Körner-Briefwechsel zu einem vorzüglichen Hausschatze, zu einem ganz besonders auch für die reifere Jugend empfehlenswerthen Werke.

